

Fink for fun im Dezember 2017

Ab 6



Dave, der Austauschschüler aus Australien ist schon irgendwie ziemlich anders. Das merken die Eltern zwar, aber die Wahrheit aus dem Munde ihrer kleinen Tochter ("Bokodil!") wollen sie nicht hören. Wie sollten sie auch damit umgehen? Und was würde das für ihren Sohn, der ja das entsprechend andere Austauschkind ist, bedeuten? Doch als die Probleme allzu groß und die allseits geforderte Integration allzu schwierig wird, suchen sie schließlich eine Psychologin auf. Die hat die Lösung parat: Wenn Dave nicht werden will wie Sie, werden Sie wie Dave! Und tatsächlich: Das klappt hervorragend. So gut, dass sie Dave ihre Kleine anvertrauen und endlich mal wieder ausgehen...

Ab 8



Temeos Vater, der von ihm „Mister King“ genannt wird, von den Leuten im Dorf „König der Steine“ und von seiner Frau „Doktor Kirschstein“, arbeitet als Geologe in einer Grube auf der Suche nach Edelsteinen. Dort bricht eines Tages ein Gerüst zusammen und Mister King wird schwer verletzt. Nun muss Temeo, gerade mal 11 Jahre alt, seinen ganzen Mut und Einfallsreichtum aufbringen, um seiner Familie zu helfen. Denn der Arzt ist teuer und die großen Brüder sind weit weg.



Dass die schönen Origami-Papierkraniche als Friedenssymbole gelten, wissen viele. Doch woher dieses Symbol kommt, wissen die wenigsten. Ein Mädchen namens Sadako steckt dahinter. Sie lebte in Hiroshima, war zwei Jahre alt, als die Atombombe „Little John“ im August 1945 fiel, und starb 10 Jahre später an den Folgen. Während ihrer Krankheit hörte sie von einer Legende: Wenn du 1000 Papierkraniche faltest, wird dir ein Wunsch erfüllt. Sadako blieb nicht genug Zeit, doch ihre Freunde führten ihre Arbeit fort und entwickelten den Papierkranich zum Symbol gegen den Atomkrieg, für Frieden auf der Welt.



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be



Als Erica einen Elefanten vor der Haustür findet und nicht weiß, wie sie ihn beherbergen und durchfüttern soll, geht sie erst einmal mit einem Buch zurück ins Bett. "Manchmal ist das die beste Antwort auf die Unwägbarkeiten des Lebens". Doch grundsätzlich ist Erica ein praktisch veranlagtes Mädchen, und so schafft sie es, Geld für Futter aufzutreiben und sich um den Elefanten zu kümmern. Sie weiß: "Wenn man in einer schwierigen Situation steckt, ist es immer eine gute Idee, die Dinge anzupacken." Doch lange geht das leider nicht gut. Plötzlich steht das Ministerium für Exotische Tiere und Hüte vor der Tür und will Ericas Elefanten einkassieren. Mutig und einfallsreich (und mit unerwarteter Hilfe ihrer Nachbarin) kämpft Erica für ihren Elefanten. Für den sie am Ende tatsächlich eine Genehmigung erhält, den sie aber "viel zu lieb hatte, um ihn zu behalten." Solche Perlen findet man nicht oft: voller klarer, schlichter, direkter Wahrheiten, voller Humor und großem Verständnis und Respekt vor kleinen Menschen (und Tieren).

Ab 10



„Sie guckte starr in eine Richtung und grub das neue Wissen irgendwo in ihrem Gehirn ein, in schön tiefer und feuchter Wissenserde, damit es dort Früchte treiben konnte. Ich kann das natürlich auch, im Gegensatz zu Hochbegabten merke ich mir aber leider nie die Grabstelle.“ Seit Oskar Ricos bester Freund ist, spielen die Bingokugeln in Ricos Kopf viel seltener verrückt und er kommt insgesamt echt gut klar. Diesen Sommer hat er sogar, während Oskar mit seinem Vater in Dänemark herumgemüht hat, eine neue Freundesclique aufgetan. Doch dann ging alles schief und nun ist Weihnachten, und seit dem Ende des Sommers haben Rico und Oskar die Freunde nie wieder gesehen. Was passiert ist, erzählt Rico in Rückblicken, während er versucht, die sich überschlagenden Ereignisse des Heiligabends aufzuschreiben und für die (sehr besondere) Nachwelt zu bewahren. Toll!



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be



Mit einer Mutprobe beginnt das Abenteuer: Will Potter fragt Tilly, ob sie sich traut, auf dem See Schlittschuh zu laufen. Nicht auf irgendeinem See: Auf dem See, in dem vor genau 10 Jahren der Sohn der Barringtons von Frost Hollow Hall ertrunken ist, beim Schlittschuhlaufen. Tilly ist nicht gerade der schüchterne Typ und traut sich natürlich. Doch sie bricht ein, gerät unter das Eis und stirbt fast in dem eiskalten Wasser. Aber nur fast: Sie wird gerettet von einem wunderschönen Jungen, der im Wasser zu schweben scheint und furchtbar unglücklich aussieht. Tilly ahnt: Das ist der Geist von Kit Barrington. Und in ihren darauf folgenden Träumen versteht sie, dass er von ihr, Tilly, deren Leben er gerettet hat, auch etwas will: Sie soll die Wahrheit über seinen Tod herausfinden und ihm so endlich Frieden bescheren. Was für ein Glück, dass in Frost Hollow Hall dringend Bedienstete gebraucht werden. Und was für ein Glück, dass Tilly so mutig ist, denn angeblich spukt es dort...

Ein herrlich spannender Schmöker, der einen nicht nur mit unerwarteten Wendungen überrascht, sondern vor allem dadurch überzeugt, dass die Charaktere so differenziert und vielschichtig sind. Keiner ist hier nur böse oder schuldig, gut oder unschuldig. Klasse!



Das Gruselhandbuch ist von einem (bzw. mehreren) echten Kennern geschrieben worden, das merkt man gleich. Nicht nur das Fachwissen beeindruckt dabei – alle wichtigen Gruselfiguren von Vampir bis Zombie werden genauestens analysiert –, sondern auch der Teil mit (lebens-)wichtigen Hinweisen auf Schutz und Abwehr. In einem weiteren Abschnitt werden drei Gruselklassiker vorgestellt (Dracula, Frankenstein und Dr Jekyll und Mr Hyde) und am Ende befindet sich eine lange Liste mit Gruselbuchtiteln für Kinder und Jugendliche. Das I-Tüpfelchen sind die herrlichen Illustrationen von Axel Scheffler. Rundum gelungen und sehr hilfreich.



Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin

www.buchfink.be